

Thorsten Kneuer
Schillerstr. 14
97469 Gochsheim

Peter Krause
Schweinfurter Str. 1
97469 Gochsheim

Gemeinde Gochsheim
Herrn 1. Bürgermeister Kneuer
Mitglieder des Gemeinderats
Am Plan 4-6
97469 Gochsheim

Gochsheim, den

**Bürgerantrag:
„Neutralität zur Steigerwaldbahn“**

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kneuer, die Diskussion um die mögliche Reaktivierung oder endgültige Entwidmung der Steigerwaldbahn sorgt derzeit für heftige Diskussionen auch in unserer Gemeinde.

Am 11.09.2018 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, die endgültige Stilllegung und Freistellung der Strecke von Bahnbetriebszwecken (Entwidmung) zu beantragen. In den letzten Jahren haben sich jedoch einige gesetzliche Regelungen deutlich zugunsten der Anliegergemeinden geändert, beispielsweise, was die Finanzierung der Bahnübergänge im Ort angeht. Diese Informationen lagen dem Gemeinderat damals noch nicht vor, wie auch FW-Bürgermeisterkandidat Lutz bei der Informationsveranstaltung des VCD am 7.2.2020 betonte. Viele verkehrspolitische Fragen werden heute auch von der Bundesregierung anders gesehen als noch vor zwei Jahren. Die Stimmung wandelt sich deutlich hin zu höherer Priorität für die Bahn.

Die Situation wird derzeit von den beiden Lagern sehr unterschiedlich interpretiert. Viele Fakten und vor allem Kosten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch überhaupt nicht bekannt, da die Potentialanalyse der Bayerischen Eisenbahngesellschaft noch aussteht.

Wir finden: Eine derartige Infrastruktur, wie sie eine etwa 50 Kilometer lange Bahnstrecke darstellt, sollte zumindest nicht leichtfertig aufgegeben werden, solange nicht alle Fakten auf dem Tisch liegen. Dies ist eine Entscheidung, die unsere Gemeinde und die ganze Region auf Jahrzehnte, ja sogar für immer, prägen wird. Sie sollte daher gut abgewogen und sorgfältig unter Berücksichtigung möglichst vieler Daten entschieden werden. Das ist ja auch exakt das, was Bürgermeister Kneuer, damals noch Bürgermeisterkandidat, in der besagten VCD-Veranstaltung gefordert hatte: Sich nach Fakten und Daten zu richten und erst einmal abzuwarten, was dabei herauskommt. Und sich anschließend mit allen zusammzusetzen und offen darüber zu sprechen, was das für Gochsheim bedeuten kann.

Die ablehnende Haltung der Gemeinde Gochsheim und der anderen Anliegergemeinden wird jedoch laut Aussage der BEG negativ in die Bewertung der Chancen für eine Reaktivierung der Steigerwaldbahn einfließen.

Um ein möglichst neutrales Untersuchungsergebnis zu erreichen, halten wir es daher für dringend geboten, vorerst vom Antrag des alten Gemeinderats auf Entwidmung der Strecke zurückzutreten.

Je nach Ausgang des Gutachtens kann der jetzige Gemeinderat dann noch einmal neu entscheiden – aber eben basierend auf den dann vorliegenden Fakten.

Wir sorgen uns darüber hinaus auch um den Frieden in unserem Ort, wenn die Argumente der Reaktivierungsbefürworter*innen in dieser Sache ohne ausreichende Berücksichtigung einfach übergangen werden. Auch aus diesem Grund halten wir es für geboten, dass sich der Gemeinderat nach Veröffentlichung des BEG-Gutachtens noch einmal neu und ausgehend von einem neutralen Standpunkt mit dieser verkehrspolitisch zentralen Frage beschäftigt.

Daher bitten wir Sie: Nehmen Sie den Entwidmungsantrag des alten Gemeinderats zurück, ohne damit aber Position für eine Reaktivierung der Bahn zu beziehen. Wir wünschen uns lediglich eine neutrale Ausgangsbasis für die weitere Diskussion dann, wenn die nötigen Zahlen und Fakten tatsächlich vorliegen.

Wir danken Ihnen im Voraus für die Schaffung einer neutralen Diskussionsgrundlage für unsere Bürger*innen.

Unterzeichner und vertretungsberechtigt sind:

Thorsten Kneuer
Schillerstr. 14
97469 Gochsheim

Peter Krause
Schweinfurter Str. 1
97469 Gochsheim

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Kneuer

Peter Krause

Unterschriftenlisten anbei